

Was ist ein P-Seminar?

Alle Schülerinnen und Schüler eines bayerischen Gymnasiums belegen in der Oberstufe (11./12. Jahrgangsstufe) ein Projektseminar, das sich über drei Halbjahre erstreckt und ca. 2 Wochenstunden umfasst. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei ihrer Studien- und Berufsorientierung zu unterstützen. Im Rahmen des Seminars führen die Schülerinnen und Schüler **ein Projekt in Kooperation mit einem externen Partner** durch. Die Lehrkraft begleitet das Projekt im Hintergrund.

Welche Rolle spielt der externe Partner?

Der externe Partner ist an dem Projekt und/oder der Studien- und Berufsorientierung des Seminars als **Auftraggeber, Auftragnehmer, Berater, Referent, Arbeitgeber, Sponsor** oder **Projektpartner** beteiligt. Er kann z. B. auftreten als:

- Berater bei der Erstellung eines Projekt-Struktur-Planes für die Entwicklung eines Lehrfilms für ein Unternehmen
- Auftraggeber beim Aufbau einer Internetseite für Auszubildende eines Metallbauunternehmens
- Unterstützer bei der Entwicklung eines gestalterischen Gesamtentwurfs für das Treppenhaus einer regionalen Klinik – von der künstlerischen Planung bis zur finanziellen Kalkulation
- Auftragnehmer bei der Entwicklung eines Audioguides als Stadtteilführer
- Coach beim Erstellen einer lokalen Wirtschaftszeitung
- Auftraggeber für das Marketing bei einer Kulturveranstaltung
- Finanzier bei einem Naturschutzprojekt gemeinsam mit der örtlichen Naturschutzbehörde
- Experte in Fragen von Bewerbungsgesprächen
- ...

Welche Vorteile ergeben sich für den externen Partner?

Die Zusammenarbeit mit einem P-Seminar bietet für den externen Partner zahlreiche Vorteile: Er kann z. B.

- Interesse für ein bestimmtes Berufsfeld wecken
- Kontakte zu potenziell hoch qualifiziertem Nachwuchs herstellen
- den Ideenreichtum und die Perspektive Jugendlicher für sich nutzen
- Standortsicherung durch gesellschaftliches Engagement betreiben
- eine konkrete Leistung des Seminars abrufen

Beispiele für gelungene Kooperationen zwischen P-Seminar und externer Partner:

<http://www.km.bayern.de/schueler/meldung/2626/p-seminar-preis-mustergueltige-projekte-ausgezeichnet.html>

Wie ist die Kooperation mit Schülerinnen und Schülern rechtlich geregelt?

Die Schülerinnen und Schüler genießen bei der Teilnahme an einem P-Seminar den Schutz der gesetzlichen **Unfallversicherung**. Maßgeblich für die Ausdehnung dieses Schutzes auf Tätigkeiten außerhalb des engeren Schulbereichs ist, dass die Schule weiter gestaltenden organisatorischen Einfluss auf die externe Durchführung des Seminars hat. Die Schule hat die Schülerinnen und Schüler darüber zu belehren, dass sie während der Teilnahme an Seminarveranstaltungen bei externen Projekt-Partnern auch den **Anordnungen der zuständigen Beschäftigten Folge zu leisten** haben, dass sie einer dort bestehenden Hausordnung unterliegen, dass sie für ihre Tätigkeit im Rahmen der Seminare **kein Entgelt fordern oder entgegennehmen** dürfen und dass sie zum **Stillschweigen** über alle Angelegenheiten verpflichtet sind, die ihnen im Rahmen der Seminare in außerschulischen Einrichtungen zur Kenntnis gelangen, soweit sie der Geheimhaltung unterliegen.

Seminarveranstaltungen können auch an einem externen Veranstaltungsort, **auch ohne Begleitung durch die Lehrkraft** stattfinden. Der Versicherungsschutz ist auch hier gegeben, wenn die einzelnen Abläufe, deren zeitlicher Umfang und der Ort der Durchführung von der Schule angeordnet wurden. Folglich empfiehlt es sich, diese Aufträge und Prozesse zu dokumentieren.

Die Aufsichtspflicht der Schule kann, z. B. bei einem Aufenthalt in einem Unternehmen, auch dadurch erfüllt werden, dass externen Personen die Aufsicht übertragen wird. Dazu ist eine eindeutige Absprache mit der beauftragten Person zu treffen und den Schülerinnen und Schülern ist zu verdeutlichen, dass sie den Weisungen dieser Person Folge zu leisten haben.

Wie kann ein externer Partner Kontakt zu einem P-Seminar herstellen?

In der Regel werden externe Partner von der Lehrkraft, die das Konzept für ein Projekt-Seminar entwickelt oder von Schülerinnen und Schülern, die ihr Projekt planen, kontaktiert. Der externe Partner kann aber auch von sich aus aktiv werden. Ansprechpartner sind die Gymnasien vor Ort oder in der Region.